



1. Jahr der Medizininformatik-Initiative: Ergebnisse und Perspektiven

Panel

Datum	Zeit	Ort
11. April 2019	13:15 - 14:45 Uhr	_Stage A, Halle 1.2

Die Vernetzung von Routinedaten der Versorgung und medizinischer Spitzenforschung birgt großes Potential: Für eine bessere medizinische Behandlung, aber auch für eine Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Deutschland.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der Medizininformatik-Initiative (MII) allein bis zum Jahr 2021 mit über 150 Millionen Euro die Verbesserung von Forschungsmöglichkeiten und Patientenversorgung durch innovative IT-Lösungen.

In den vier geförderten Konsortien arbeiten nahezu alle Einrichtungen der Universitätsmedizin in Deutschland an über 30 Standorten gemeinsam mit Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Krankenkassen und Patientenvertretern daran, die Rahmenbedingungen zu entwickeln, damit Erkenntnisse aus der Forschung direkt den Patienten erreichen können. Der Austausch und die Nutzung von Daten aus Krankenversorgung, klinischer und biomedizinischer Forschung soll über die Grenzen von Institutionen und Standorten hinweg möglich werden. Datenschutz und Datensicherheit haben dabei höchste Priorität.

Auf der DMEA stellen das BMBF, die vier geförderten Konsortien DIFUTURE, HiGHmed, MIRACUM und SMITH und die Koordinationsstelle der MII erste Ergebnisse des Projekts vor und geben einen Ausblick auf die nächsten Schritte.

Diese Session wird von der TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V., dem VUD Verband der Universitätsklinika Deutschlands e. V. und dem MFT Medizinischer Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland e. V. organisiert und durchgeführt.

Schlagwort

[Digitale Medizin und Pflege](#) [Panel](#) [Medizininformatik Initiative](#) [BMBF](#) [Bundesministerium](#) [Bildung und Forschung](#) [Patientenversorgung](#) [Konsortien](#) [DIFUTURE](#) [HiGHmed](#) [MIRACUM](#) [SMITH](#) [MII](#) [Übersetzung](#)

Akteure

Moderation:



[Dr. Ben Illigens](#), Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD), UniMedIT



[Sebastian Claudius Semler](#), Wissenschaftlicher Geschäftsführer, TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.

Referent:



[Dr. Danny Ammon](#), Leiter des Datenintegrationszentrums, Universitätsklinikum Jena



[Christian Luft](#), Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung



[Martin Peuker](#), Chief Information Officer, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berliner Institut für Gesundheitsforschung (HiGHmed)



[Fabian Prasser](#), Technischer Koordinator DIFUTURE, Technische Universität München (DIFUTURE)



[Prof. Dr. Martin Sedlmayr](#), Lehrstuhl für Medizinische Informatik, Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Institut für Medizinische Informatik und Biometrie (MIRACUM)



[Sebastian Claudius Semler](#), Wissenschaftlicher Geschäftsführer, TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.